

Aus dem jüngsten Rundbrief der GWPf: Stromausfälle in Kalifornien wegen „grüner“ Energiepolitik

geschrieben von Chris Frey | 23. August 2020

Einführung des Übersetzers: Im jüngsten Rundbrief der GWPf waren neun Beiträge enthalten, die durchweg das Thema Stromausfälle in Kalifornien zum Thema hatten. Einen hat der Übersetzer-Kollege Herr Demmig übersetzt. Drei dieser Beiträge folgen hier in deutscher Übersetzung. Die Auswahl wurde nach Kriterien getroffen, die eine gute Übertragbarkeit auf uns in Deutschland aufweisen. Man bedenke: Ausgerechnet in dem sich am fortschrittlichsten gerierenden US-Staat macht sich am ehesten die gewollte (!) Wende zurück ins Mittelalter bemerkbar! Unverständlich, dass all die Super-Firmen dort da keinen Einspruch erheben. Auch verdächtig: in deutschen Medien war bisher nicht eine einzige Meldung zu diesen Vorgängen zu finden! Warum eigentlich nicht? – Chris Frey, Übersetzer

Könnte Kohle die Antwort sein für Milliarden Menschen ohne Energie- versorgung?

geschrieben von Chris Frey | 23. August 2020

Todd Royal

Über 600 Millionen Afrikaner haben nach wie vor keinen Zugang zu Energie und Strom. Der Kinofilm „Juice“ illustriert exzellent auf visuelle Art und Weise, wie Milliarden ohne Strom leben; und ohne Strom – hauptsächlich erzeugt mittels fossiler Treibstoffe – lebt man dort wie in den finstersten Zeiten des Mittelalters.

Wird Deutschland versteppen? Die

Deutschen legen ihr Land trocken.

geschrieben von Chris Frey | 23. August 2020

Josef Kowatsch

Konstant trommeln auf uns die Falschmeldungen verschiedenster Interessenverbände ein, dass es immer weniger regnen würde, und falls doch, dann hätte die Anzahl der Starkniederschläge zugenommen. Das Wasser würde nicht in den Boden gelangen, sondern gleich oberflächlich abfließen. Besonders schlimm träfe es den Osten Deutschlands. Schuld daran sei einzig der menschengemachte Klimawandel und der sei wiederum auf das angebliche Treibhausgas CO₂ zurückzuführen. Einzelne Berufsgruppen fordern von der Politik eine Klimaunterstützung, die natürlich von allen bezahlt würde.

Staaten*, die sich „erneuerbarer“ Energie zuwenden, leiden unter hohen Kosten und verzögertem Wachstum!

geschrieben von Chris Frey | 23. August 2020

H. Sterling Burnett

[Gemeint sind zwar US-Staaten, aber natürlich gilt das auch für andere westliche Staaten wie hierzulande. Anm. d. Übers.]

Klima-Alarmisten schreien immer lauter, dass Wind und Solar kosteneffektiv und vorteilhaft für die Wirtschaft sind. Aber wahr ist das genaue Gegenteil. Hier folgt ein Beispiel und die wahre Story.

Im CAISO-Notfall Scheibe einschlagen*

geschrieben von Chris Frey | 23. August 2020

Willis Eschenbach

[Titel im Original: „In CAISO Emergency Break Glass“. CAISO = California Independent Systems Operator. Siehe unten im Beitrag. Anm. d. Übers.]

Hier in der *United California Socialist Republic* haben wir ein geisteskrankes Bündel von Vorschriften bzgl. Strom. An vorderster Stelle

davon steht die „Erneuerbare-Vorschrift“, welche vom lokalen Versorger *Pacific Gas and Electric* (PGE) verlangt, eine riesige Menge teuren, unzuverlässigen Stromes aus Solar, Wind und anderen „erneuerbaren“ Quellen zu kaufen. Folge: Natürlich hat die Steigerung unserer Strompreise diejenigen unserer geistig gesünderen Nachbarstaaten weit übertroffen.